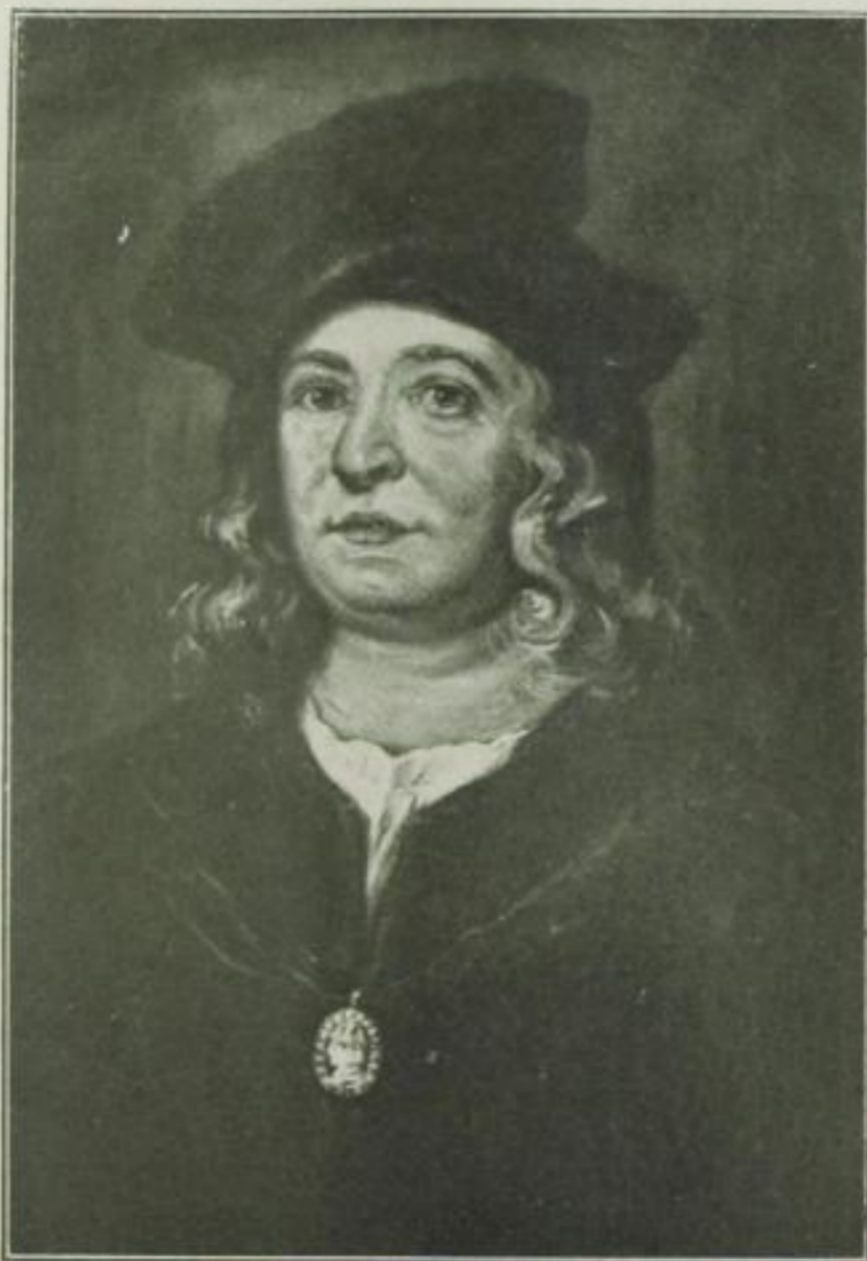


25 Jahre Bombastus

Einer derjenigen Männer der Weltgeschichte, welche Ueberragendes geleistet haben und welche Jahrhunderte hindurch bekämpft wurden, ehe sie Anerkennung gefunden haben, ist der Arzt und Chemiker Bombastus Paracelsus von Hohenheim. Heute sind die Verdienste dieses Mannes längst von der Wissenschaft anerkannt und der Königsberger Arzt Johann Friedrich von Petzinger prägte den Satz: „Auf Hohenheim zurückgehen, heißt fortschreiten“, womit er einer tiefgründigen Wahrheit Ausdruck verlieh. Auch der berühmte Pathologe Rudolf Virchow erkannte in Bombastus Paracelsus von Hohenheim einen bedeutenden Wissenschaftler und er gab ihm den Ehrentitel eines „Reformators der deutschen Medizin“.

Es dürfte nicht allgemein bekannt sein, daß die Bombastus-Werke in Freital-Zauckerode bei Dresden ihren Namen zu Ehren des großen Bombastus Paracelsus tragen, obwohl die Bombastus-Präparate nicht nur in Deutschland, sondern weit über die Grenzen hinaus bekannt sind und geschätzt werden. Am 1. April dieses Jahres können die Bombastus-Werke auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken und es kann wohl gesagt werden, daß die Firma seit ihrer Gründung Hervorragendes geleistet hat. Die Präparate „Bombastus-Mundwasser“ und „Bombastus-Zahncreme“, sowie auch die übrigen kosmetischen

auf zahnärztlichem und medizinischem Gebiete haben sich die Bombastus-Werke durch Einführung ihrer pharmazeutischen Präparate einen Weltruf geschaffen.



Bombastus Paracelsus von Hohenheim



Ansicht von der Haupteinfahrt

Erzeugnisse für Hautpflege, Haarpflege, Bombastus-Seifen und Bombastus-Kölnisch-Wasser gehören seit längerer Zeit zu den anerkannten Erzeugnissen der kosmetischen Branche. Auch

Die Bombastus-Werke befanden sich ursprünglich in Potschappel bei Dresden, haben jedoch bereits im Jahre 1906 ihr eigenes Fabrikgebäude in Zauckerode bei Dresden bezogen. Die Orte Potschappel und Zauckerode sind heute mit anderen Nachbargemeinden zu der Stadt Freital bei Dresden vereinigt. Das Fabrikgelände der Firma umfaßt etwa 30 000 qm Bodenfläche und die ursprüngliche Fabrikanlage mußte im Laufe der Jahre durch wesentliche Neubauten erwei-

Wie die meisten Höchstleistungen ist auch der Dauerflugweltrekord der

„QUESTION MARK“

(150 Std. 46 Min.)

ausgeführt worden mit Zünd-Apparaten

SCINTILLA

Ein neuer Beweis ihrer hohen Qualität!

PAUL SCHENK, Ingenieur, Generalvertreter für Deutschland der SCINTILLA Aktiengesellschaft SOLOTHURN (Schweiz)
BERLIN NW 87, Alt-Moabit 73 * Telefon: Hansa 4926